

Sensible Pfoten

Vorsorge vor Sohlengeschwüren und ihre Behandlung

von Sonja Tschöpe

Den Wildkaninchen sind diese „wunden Sohlen“ (rote, felllose und z.T. stark entzündete Stellen an den Pfotenunterseiten) fremd. Denn sie haben tagtäglich aufs Neue unterschiedliche Bodenbegebenheiten, die sie unter ihren Pfoten spüren. Das trainiert ihre Ballen immer wieder neu.

Hauskaninchen haben es hier schon schwerer, denn hier gibt es direkt mehrere Faktoren, die zu den sehr schmerzhaften und oft langwierig zu behandelnden Geschwüren führen können, darunter:

- ✚ Übergewicht
- ✚ Zu einseitige Ernährung
- ✚ Zu einseitige Bodenbegebenheiten
- ✚ Zu wenig Auslauf/Bewegung
- ✚ Zuchtbedingt (Kurzhaarrassen)
- ✚ Zu lange Krallen

Übergewicht

Dicke Kaninchen bewegen sich oft deutlich weniger und haben noch dazu ein viel größeres Problem: Ihre Pfoten müssen viel zu viel Gewicht mit sich herumtragen, für das sie nicht geschaffen sind. Sohlengeschwüre können entstehen (sowie weitere Krankheiten).

Ernährungsfehler

Insbesondere nur mit Trockenfutter und Brot und selten mit Gemüse/Frischfutter von der Wiese ernährte Kaninchen bekommen nicht ausreichend die Vitamine/Mineralien, die ihr Körper benötigt. Krankheiten können entstehen, darunter auch nicht heilende Sohlengeschwüre.

Einseitige Bodenbegebenheiten

Viele Hauskaninchen leben meist auf nur einem Untergrund (Teppich oder aber ein anderer glatter Boden), der noch dazu ebenerdig ist. Erhöhte Plätze, auf die Kaninchen springen können, reichen hier als Pfortentraining eher nicht aus, um mal einen anderen Untergrund am Ballen zu spüren.

Eingeschränkte Bewegungsmöglichkeiten

Ein Kaninchen, das nur selten (oder gar nicht) aus seinem Käfig oder Stall herausgelassen wird, kann unter Sohlengeschwüren leiden, weil es tagein tagaus quasi nur auf einer Stelle sitzen kann bzw. in



bunny-in Gesundheits-Tipps

seinen Bewegungsmöglichkeiten extrem eingeschränkt ist. Davon abgesehen ist eine derartige Haltung für Hauskaninchen sowieso indiskutabel.

Zuchtbedingt

Es gibt einige Rassen mit besonders kurzem Fell (insbesondere Dalmatiner-Rex). Dadurch bedingt können Geschwüre je nach Haltung öfters auftreten.

Zu lange Krallen

Sind die Krallen stets zu lang, entwickeln Kaninchen eine Fehlstellung der Pfoten, die auf lange Sicht zu einem Sohlengeschwür führen kann.

Vorsorge

Es gibt einige Dinge, die man vorsorglich zum Training der sensiblen Pfoten durchführen kann, um der Bildung von Geschwüren vorzubeugen. Dazu gehört in erster Linie den Boden so zu gestalten, dass die Kaninchen ganz verschiedene Bodenbeschaffenheiten unter ihren Pfoten spüren können.



Teppiche: Auf den ersten Blick erscheint eine weiche Polsterung aus mehreren Lagen Teppichen sinnvoll zu sein. Ausschließlich aus Teppich sollte der Boden jedoch nicht gestaltet sein. Allerdings darf das Gehege/der Lebensraum durchaus eine gepolsterte „Kuschel-ecke“ erhalten.

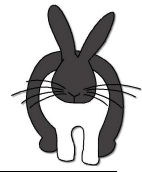
Achtung: Anfressen sollten die Kaninchen die Teppiche jedoch nicht!



Strohteppiche: Zwar halten Strohteppiche selten wirklich lange (sie werden gerne von den Kaninchen benagt), allerdings ist ihre unterschiedliche Struktur sehr gut für das *Pfotentraining*. Weiterhin gibt der Strohteppich leicht nach, was insbesondere für die Pfoten und die Gelenke von schwereren Kaninchenrassen gut geeignet ist.



Holz: Unterschiedlich strukturiert sind Holzterrassenplatten, die man in jedem Gehege/Lebensraum unterschiedlich weiträumig auslegen kann (Foto). Außerdem kann man unbehandelte Weidenzäune als Bodenumfunktionieren. Man muss diese nämlich nicht zwangsläufig aufstellen, man kann sie in einem Gehege auch auslegen.



bunny-in Gesundheits-Tipps



Stein: Strukturierte Terrassenplatten sind ebenso wie Schieferplatten (Aquaristikbedarf) geeignet. Ein weiterer Vorteil ist, dass sich außerdem beim Laufen über Stein die Krallen abnutzen können.



Erde: Am natürlichsten für die Pfoten ist Erdboden. Am besten mit unterschiedlich eben, d.h. mit Mulden und Anhäufungen, eben einfach möglichst naturnah! Eine geräumige Kiste voll unbehandelter Erde als Minimum, sollte daher im Lebensraum nicht fehlen.

Therapie und Patientenversorgung

Wichtig ist der Gang zum Tierarzt, da viele dieser Wunden medikamentös behandelt werden müssen. Hierbei sollten auch die Krallen überprüft werden, ob man diese nicht kürzen muss!

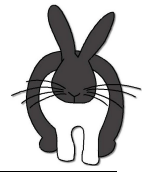
Danach sollte das Tier erst einmal gut gepolstert leben, damit sich die Wunde verschließen und Fell nachbilden kann. Mehrere Lagen Teppiche und/oder Decken sind neben einer dicken Lage Stroh oder Heu am allerbesten. Von Sägespäne sollte man Abstand nehmen. Die feinen Späne können (abhängig von der Schwere des Geschwürs) dieses nur unnötig reizen und immer wieder neue Entzündungen hervorrufen.

Sind vorhandene Toilettenkisten mit Pellets ausgelegt, sollte bis auf weiteres darauf verzichtet werden. Auch hier wäre eine sehr dicke Lage Stroh/Heu das allerbeste, bis die erste Wundheilung abgeschlossen ist.

Das Eincremen der wunden Stellen ist meist sinnlos, da die Creme nach einigen Sprüngen an den Untergrund abgegeben wurde, sprich mehr auf dem Boden landet, als es auf der Wunde bleibt.

Verbände schränken die Kaninchen stark ein. Viele Patienten zernagen die Verbände, was andere Probleme mit sich bringen kann. Meist ist das Tragen einer Halskrause notwendig und das kann (wie auch der Verband) das gesamte Allgemeinbefinden drastisch senken. Zu dieser Methode sollte daher wirklich nur in Extremfällen gegriffen werden und natürlich in Absprache mit dem Tierarzt!

Bei zu dicken Tieren ist ein langsames Abnehmen wichtige Voraussetzung, um zukünftig die Geschwürbildung tunlichst zu vermeiden. Zudem muss das Kaninchen dann auch das Gewicht halten. Wiegt es nämlich erneut zu viel, kann das Geschwür abermals auftreten.



bunny-in Gesundheits-Tipps

Bei falsch ernährten Kaninchen ist eine Futterumstellung sehr wichtig, die jedoch langsam vollzogen werden sollte. Das Trockenfutter/Brot muss nach und nach abgesetzt werden, die Frischfuttermenge langsam erhöht.

Nach der Wundheilung ist es wichtig den Untergrund des Geheges möglichst so zu gestalten, dass die Pfoten abwechslungsreich beansprucht werden müssen. Nur so vermeidet man ein erneutes Geschwür.

Alternative Therapie

Bei sehr schweren Geschwüren bietet sich neben der schulmedizinischen Betreuung der Gang zum Tierheilpraktiker an. Es gibt in der alternativen Therapie sehr viele Möglichkeiten, wie man hier durchaus effektiv die Heilung unterstützen kann.

In Eigenregie kann man folgendes versuchen, was je nach Schwere der Erkrankung als erster Versuch helfen kann:

- ✚ Waschung mit Calendula-Essenz
1 EL Calendula Essenz in 1 Glas geben. Das Glas zur Hälfte mit kochendem Wasser füllen. Abwarten, bis es gänzlich abgekühlt ist. Ein fusselfreies Tuch nehmen und in die Flüssigkeit geben. Herausnehmen, leicht auswringen und die Pfote des Tieres darauf stellen. Wiederholung 2-3 x täglich, bis sich eine Besserung abzeichnet.
Erhältlich über Apotheke!
- ✚ Orale Gabe von Calendula als Globuli
Es kann eine Einmalgabe von Calendula C30-Globuli (2 Globuli in 2 Tropfen Wasser auflösen und mittels Spritze oral geben) versucht werden. Einmalgabe bedeutet, man gibt das nur ein einziges Mal und wiederholt keinesfalls wieder.
Erhältlich über Apotheke!
- ✚ Kräuterkur
Als Futtermittel (frisch oder getrocknet) kann zur Förderung der Wundheilung folgendes angeboten werden: Breitwegerich, Brennnessel, Brombeerblätter, Erdbeerblätter, Hirtentäschel und Ringelblume.

Ist jedoch durch die in Eigenregie durchgeführte alternative Therapie kaum Besserung in Sicht, sollte man zum Wohle des Kaninchens entscheiden, ob man langwierige, schwere Geschwüre nicht doch besser einem Tierheilpraktiker übergibt. Denn je länger eine Krankheit bereits entsteht, umso langwieriger kann die Heilung sein. Und oft kann bereits die erste Gabe eines vom Fachmann ausgewerteten Mittels, die Wunde deutlich verbessern und dem Kaninchen Erleichterung verschaffen! Nicht vergessen: Hier geht es um zum Teil sehr schmerzhaft Entzündungen unter denen das Kaninchen leidet. Wer selbst schon einmal eine offene Wunde am Ballen hatte, der kann nachempfinden, was das geliebte *Langohr* eventuell durchmacht.

bunny-in wünscht gute Besserung